



DIÖZESE  
INNSBRUCK

# Digitales Archiv

## Kreuz auf der Stirn, Hand auf der Schulter

15.06.1990

### Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.17.40

---

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-7808](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-7808)

AT-DAI 1.3.1.17.40

Rappan 15.

Firmpredigt , ~~Arzt bei Imst~~ , 8. Juni 1990

K r e u z a u f d e r S t i r n , H a n d a u f d e r  
S c h u l t e r

In wenigen Minuten ist es also so weit , liebe Firmlinge : Ihr werdet vortreten , und euch niederknien , und ich nehme eure Hände in die meine, und zeichne euch mit dem Heiligen Öl das Kreuz auf die Stirn . Und Eure Patin odereuer Pate legt die Hand auf eure rechte Schulter....

Und in dieser kurzen besinnung möchte ich nur bei diesen beiden schönen Ge-  
sten stehn bleiben .

### D a s K r e u z a u f d e r S t i r n

Ich habe jetzt schon viele tausend junge Stirnen vor mir gehabt , und eigent-  
lich ergreift mich immer wieder beim Anblick der Stirnen das Geheimnis des Menschen ,  
seiner Persönlichkeit , seines Lebens . Hinter dieser Stirn gehn die Gedanken , wachsen  
Entscheidungen , tauchen manchmal auch Versuchungen auf . Hinter dieser Stirn kann  
Einsicht , und Hausverstand , und Wohlwollen und Hilfsbereitschaft walten , aber auch  
Enge , Eigennutz und Dummheit . Hinter euren Stirnen entscheidet sich das Leben . Und  
darum versteht ihr , was das Kreuz auf der Stirne bedeutet : Daß der Geist der W e i s  
h e i t und der E i n s i c h t Einzug hält . Unsere Gehirnzellen , diese Milliarden  
wunderbaren kleinen Dinger , reichen nicht aus , daß das Leben gelingt . Wir brauchen  
alle immer wieder das Geschenk , die Gabe des Geistes . Wir brauchen eine Klarheit ,  
die von oben kommt . Diese Weisheit , die wichtigen Dinge im Leben zu erkennen, die  
kann man sich nicht einfach anstudieren . Es gibt recht einfache Menschen , die als  
Persönlichkeit , mit ihrer Lebensweisheit , ihrem Hausverstand und ihrem Glauben können  
Universitätsprofessoren überlegen sind. Die Weisheit , diese Klarheit im Wichtigen , da  
die ist ein G e s c h e n k , eine G a b e , ein himmlischer Beitrag zum Gelingen  
des Lebens und des Heils , und zum Dauern einer besseren Welt . Darum mache ich das  
Kreuz auf deine Stirn , damit hinter dieser Stirn immer wieder Gottes Geist aufblitzt.

Und an noch eines muß ich bei euren Stirnen denken . Die Stirn ist mit Ab-  
stand der härteste Teil eures Körpers . Der Schöpfer hat schon gewußt , daß hier das  
Kostbarste Organ des Menschen geschützt werden muß , und darum sind hier die Schädel-  
knochen besonders stark . Und damit kommt uns noch ein anderer Gedanke . Der Herr  
sagt einmal im alten Testament zum Propheten Ezechiel( 3,9 :

" Ich mache Deine Stirn so hart wie Diamant , und härter als Kieselstein..."  
Das ist das Zweite , was der Heilige Geist euch schenken will : Die Gabe der  
S t ä r k e . Wenn Er deine Stirn hart wie Diamant machen will , dann heißt das nat-  
ürlich nicht , daß du ein damischer , eigensinniger Mensch werden sollst . Aber der  
Heilige Geist will , daß du t r e u bist , f e s t im Glauben , daß Dich nicht jeder  
Wind umwirft und jede Meinung einfängt . Als Christen müssen wir einfach hie und da  
dem Geist der Welt die Stirn bieten . Wir müssen feste Überzeugungen haben , und wir  
dürfen uns nicht von allem , was heute an informationen , Behauptungen , einschmeichel-  
den Ideen auf uns einstürmt , beeindruckt lassen . Das ist die Gabe der Stärke .  
Auch sie ist ein Geschenk . Denn von Natur aus sind wir Menschen eigentlich recht wan-  
kelmütig . Ihr aber sollt Menschen mit Charakter werden . So will es der Geist.

### D i e H a n d a u f d e r S c h u l t e r

Auch die Hände , die vielen tausend Hände der Patinnen und Paten , die sich  
auf die Schultern der Firmlinge legen, sind für mich etwas Beeindruckendes . Es sind  
so verschiedenartige Hände , junge und alte Hände , weiche und schwielige , Hände von  
Hausfrauen , denen man ansieht , daß sie rastlos tätig sind , Hände von Verkäuferin-  
nen und Hände , die die Schreibmaschinen und Computer bedienen , Arbeiterhände und  
Künstlerhände , behutsame Hände von Ärzten , und Hände von Waldarbeitern , die als Zu-  
packen gelernt haben .

Und diese Hände , diese euren Hände , liebe Patinnen und Paten , sprechen  
eine Sprache . Sie sagen etwas . Und ich möchte nur zum Ausdruck bringen , was sie  
in stummer Sprache sagen . In der Heiligen Schrift ist das auch sehr schön gesagt ,

was die Hand auf der Schulter bedeutet : Da heißt es in einem Psalm ( 139,5 ):

"Du umschließt mich von allen seiten und legst deine Hand auf mich ..."

Eure Hände auf dne schultern der jungen Menschen bedeuten , liebe Paten :

Ihr junge Menschen , ihr seid usn ein Anliegen . Wir fühlen eien Verantwortung gegenüber der kommenden Generation . Wir hemen euch ernst , und wir wollen uns vor der Verantwortung nicht drücken . Diese junge Generationen soll einmal nicht sagenkönnen: Wir haben von den Erwachsenen nichts Gescheites gelernt .... Gewiß wir Erwachsene sind auch nur fehlende Menschen , Sünder - aber dies eHand , die soll ein Zeichen meine guten Willens sein .

Diese tausend Hände schlagen eine Brücke von Generation zu Generation . Ich danke Gott, daß es in unserem Lebensraum hie rnoch etwas besser ist , mit dieser Zuwendung zur jungen Generation . aber auch in unserem Land gibt es das Phämomen des jungen Menschen , der eigentlich nie eine liebende , sorgende , verantwortende und stützende Hand auf seiner Schulter gesprüt hat . Fragt sie nur , die Jugendrichter, die Sozialarbeiter , die Sandlerbetreuer , die Drogenfachleute und die Seelsorge rin unserem Land . Sie wissen euch zu erzählen , was die Hand de sErwachsenen auf der Schulter bedeutet , und was es bedeutet , wenn sie fehlt .

Ich danke euch , liebe Paten , daß ihr eure Hand ausstrecke , daß ihr dieses Zeichen der Verantwortung gebt . Laßt es nicht nur ein Zeichen sein .

Und nun bitte ich die Firmlinge aufzustehn , und alle anderen können sitzen bleiben . Den seid nur i h r gefragt . Ihr allein gebt Antwort....